

Herbstversammlung 2019



Verband Thurgauer Elektro-Installationsfirmen

Herzlich willkommen

Informationen aus der Elektrofachschule

1. Zweck der überbetrieblichen Kurse (üK)
2. Prozentuale Aufteilung in die drei Lernorte
3. Praktische Vorbereitungsarbeit im Betrieb für den üK
4. Rechte und Pflichten des Lernenden
5. Fazit

1. Zweck der überbetrieblichen Kurs (üK)

Bildungsplan Teil C: Art. 1

Die überbetrieblichen Kurse haben den Zweck, zu Beginn die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes einzuführen.

Später ergänzen sie die berufliche Praxis und die schulische Bildung.

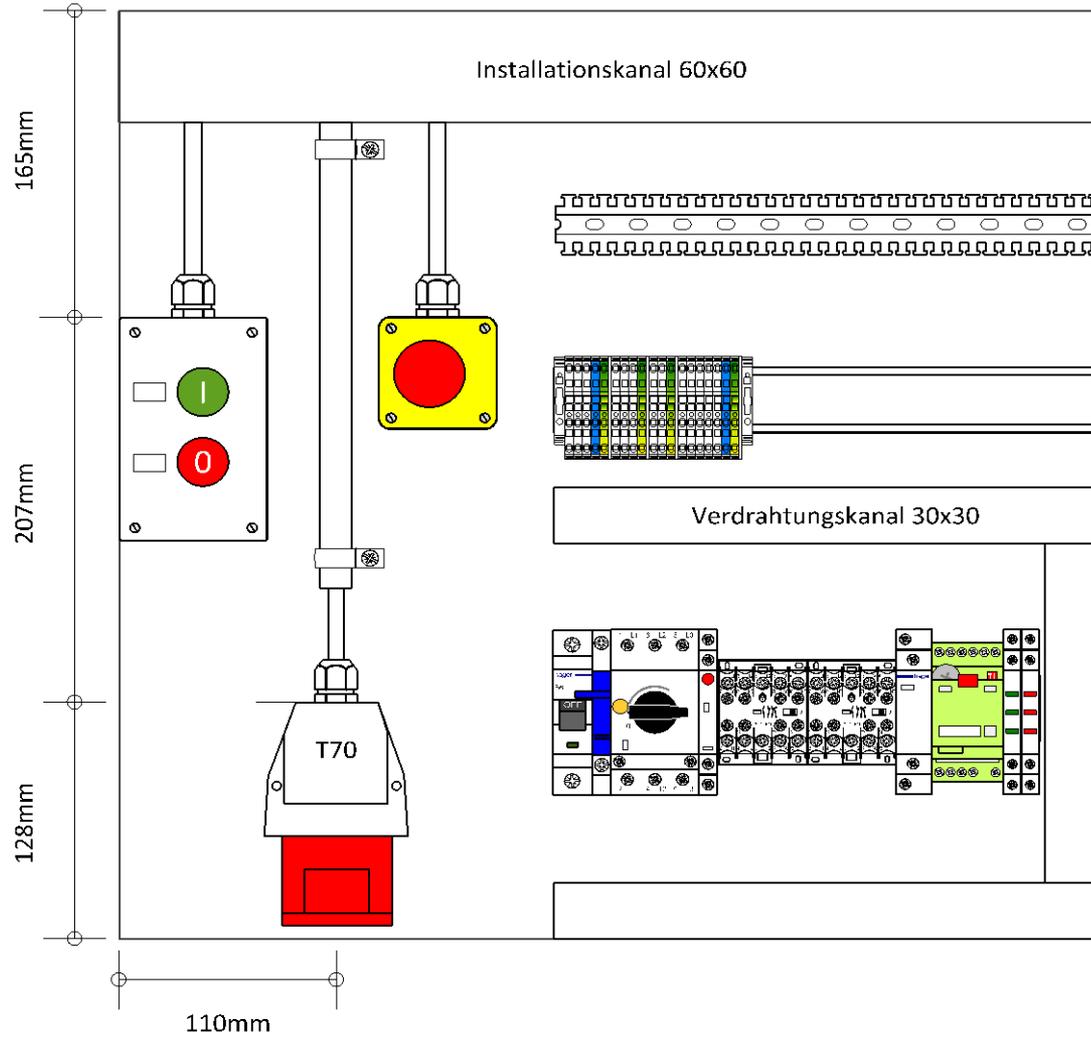
Die Lernenden haben die in den üK's erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Lehrbetrieb anzuwenden und zu vertiefen.

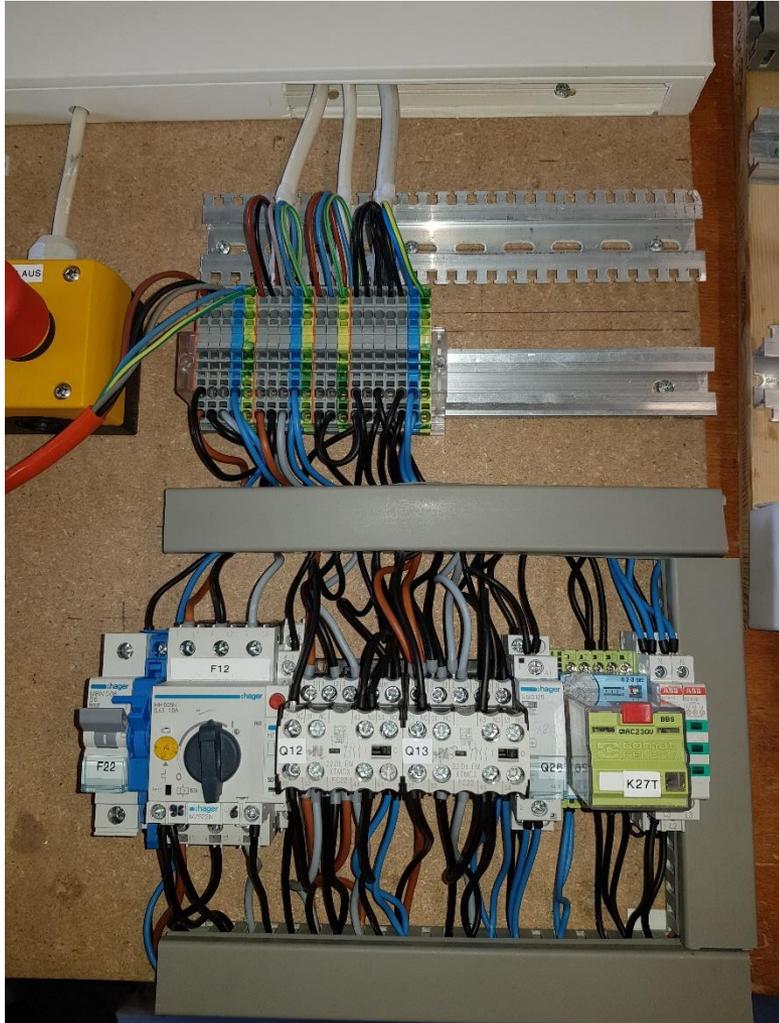
2. Prozentuale Aufteilung der drei Lernorte

1. Betrieb	66.5%
2. Berufsschule	15.3%
3. Feiertage	4.2%
4. Ferien	9.6%
5. üK	4.4%
Total	100.0%

3. Praktische Vorbereitungsarbeit im Betrieb für den üK

- Idee:** Instrument zur Beübung der Lernenden als Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.
- Ziel:** optimale üK-Vorbereitung (AP-Installation)
- Gründe:** Übungsphasen fehlen oft im Berufsalltag.
Bessere Noten im üK (Bestandteil des QV's).





4. Rechte und Pflichten des Lernenden

Pflichten

1. Die Lernenden haben alles zu tun, um das Lernziel zu erreichen.
2. Sie haben die Anordnungen des Berufsbildners zu befolgen, die Arbeiten gewissenhaft auszuführen und...
3. das Geschäftsgeheimnis zu wahren.

Rechte

Sie haben Anspruch auf eine fachgerechte und umfassende Ausbildung

5. Fazit:

**Gut ausgebildete, ernstgenommene
Lernende sind motiviert, interessiert
und ein Gewinn für jeden Betrieb.**

Sie fördern den **Berufs-Stolz
unseres Berufes**